

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Wirtschaft-Politik (G9)
in den Jahrgangsstufen 7 und 8 am Max-Planck-Gymnasium
(Fassung vom 13.08.2020)**

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Der schulinterne Lehrplan für die Jahrgangsstufen 7 und 8 entstand im Schuljahr 2019/ 20 aufgrund des wieder eingeführten Abiturs nach neun Jahren (G9). Die einzelnen Unterrichtsvorhaben wurden dabei so konzipiert, dass sie an zeitgemäße Ansprüche angepasst und eine fachliche und didaktische Entwicklung erfahren haben.

Die Basis des schulinternen Lehrplans bilden dabei die drei Disziplinen der Ökonomie, der Politologie sowie der Soziologie sowie das Prinzip der Interdisziplinarität, in welchem die Grundsteine des ökonomischen Orientierungs- und Handlungswissens, die Grundlagen der politischen Bildung sowie die Grundlagen gesellschaftlicher Strukturen gelegt werden. Im Gegensatz zum Fach Politik (G8), welches nicht in der Jahrgangsstufe 7 unterrichtet wurde, wird das Fach „Wirtschaft-Politik“ (G9) fortan epochal in der Jahrgangsstufe 7 und ganzjährig in der Jahrgangsstufe 8 unterrichtet. Der Stundenumfang des Faches „Wirtschaft-Politik“ umfasst dabei, wie im Fach „Politik“ (G8), zwei Wochenstunden (gem. APO-SI G9). Eine Neuerung stellt die größere Fokussierung der „Ökonomie“ dar, welche sich in der Fachbezeichnung, von „Politik“ hin zu „Wirtschaft-Politik“ sowie in den einzelnen Unterrichtsvorhaben zeigt.

Insgesamt umfasst das Fach „Wirtschaft-Politik“ in der Jahrgangsstufe 7 drei Unterrichtsvorhaben und in der Jahrgangsstufe 8 vier Unterrichtsvorhaben. Den Jahrgangsstufen kommt dabei eine besondere Rolle in Hinblick auf die Verwirklichung und Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB) sowie des Medienkompetenzrahmens (MKR) zu, welche in den einzelnen Unterrichtsvorhaben ausgewiesen sind. Elemente des selbstgesteuerten Lernens, welche Lernprozesse abbilden, die zur Selbstbestimmung der Schülerinnen und Schüler führen sollen, wurden in Bezugnahme auf Punkt 7.1.3 des Schulentwicklungsprogramms aufgenommen. Entsprechende Lernsituationen und Formen der Differenzierung wurden in den einzelnen Unterrichtsvorhaben entsprechend farblich hervorgehoben.

Zusammenfassend ist es das Ziel des Faches „Wirtschaft-Politik“, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen ihre Interessen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen sowie verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Der schulinterne Lehrplan unterliegt einer ständigen Reflexion und wird mithilfe zukünftiger Erfahrungsberichte stets evaluiert.

2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 7 (epochal)

UV 8: Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft

UV 9: Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

UV 10: Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

Jahrgangsstufe 8 (ganzjährig)

UV 11: Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat

UV 12: Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung

UV 13: Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

UV 14: Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 7 (epochal)

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 8: Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge ¹
Sequenz 1: Meine Rolle im Wirtschaftsgeschehen – der Zusammenhang von Konsum und Produktion				
<p>Nichts ohne Gegenleistung: Wie erhalte ich Kaufkraft?</p> <p>Treffpunkt Markt – Schnittstelle des Wirtschaftskreislaufs für Angebot und Nachfrage</p> <p>Welche Rolle spielt Geld im Wirtschaftskreislauf?</p>	<p>Zusammenwirken von Konsumentinnen und Konsumenten / Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern / Unternehmen im einfachen Wirtschaftskreislauf</p> <p>Analyse der Zusammenhänge im einfachen Wirtschaftskreislauf</p> <p>Exemplarische Betrachtung realer und virtueller Märkte als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage</p> <p>Funktionen des Geldes</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über Angebot und Nachfrage ohne Kenntnisse über Entstehung des Angebots, unreflektierte Verwendung des Marktbegriffs</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> Kurze schriftliche Übung zu Sach- und Urteils Kompetenzen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft (IF 1) • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (IF 1) • erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf (IF 1) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Marktwirtschaft (IF 1) • beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 8) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche 	<p>Kapitel 1 Fallbeispiel zur Anschaffung eines Handys: Einkommen als Arbeitnehmerin / Arbeitnehmer, Unternehmenserträge als Grundlage für Löhne und Gehälter</p> <p>Beispiel als Grundlage zur Entwicklung des einfachen Wirtschaftskreislaufs</p> <p>Vergleichende Untersuchung der Funktion von Märkten: z.B. Elektronikmarkt lokal und als Versandgeschäft</p>

<p>Werden Scheine und Münzen noch gebraucht? – Geld im digitalen Alltag</p>	<p>Exemplarische Betrachtung des kontaktlosen Bezahls mit dem Handy</p> <p>Girokonten oder vergleichbare Konten gelten als Grundlage</p> <p>Vor- und Nachteile der Verfahren: Datensammlung vs. Bequemlichkeit</p>		<p>Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) 	<p>Verwendung der Informationen zu Bezahlfverfahren der Banken und neuer Konkurrenten (z. B. G-Pay und Apple-Pay): Standortdatenspeicherung und Analyse von Kaufverhalten als Beispiele kritischer Betrachtung</p>
---	--	--	---	--

Sequenz 2: Grenzenloser Konsum? – Ursprung und Gestaltung von Konsumententscheidungen

<p>Kann ich kaufen, was ich möchte?</p> <p>Woher kennen Unternehmen meine Bedürfnisse?</p> <p>Zielgerichtete Werbung – ein guter „Service“?</p>	<p>Vertiefung / Wiederholung: Gegensatz unbegrenzter Bedürfnisse und begrenzter Ressourcen</p> <p>Erarbeitung möglicher Datenquellen und deren Verwendung (z. B. Werbemails); Rückgriff auf Informationen zur Datensammlung bei Bezahlvorgängen (Sequenz 1); Einsatz von Algorithmen in Onlineangeboten</p> <p>Zusätzlicher Konsum als mögliche Folge effektiv angelegter Werbung: Kritische Betrachtung der Selbstbestimmtheit des Konsums und der ökologischen Folgen von zusätzlichem, ggf. übermäßigem Konsum</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i></p> <p>Rückgriff auf IF 1 („Bedürfnisse“) der Erprobungsstufe; Verhaltensanalyse im Internet ist Schülerinnen und Schülern eher nicht bewusst</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Stellungnahmen zu Folgen, Einflüssen und Gestaltungswünschen des</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (IF 8) • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (IF 8) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 8) • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (IF 8) 	<p>Informationen zu „Targeted Advertising“, insbesondere „Behavioral Targeting“</p> <p>Bildmaterial zur Verdeutlichung von Konsumfolgen</p> <p>Rollenkarten</p>
---	---	--	--	---

Mein Konsumverhalten - freie Entscheidung oder staatliche Verbote?	Durchführung einer rollengestützten Fishbowl-Diskussion (Alternativ: Erstellung eines Videos zu Konsumfolgen im Schulumfeld) Reflexion eigenen Verhaltens vor dem Hintergrund selbst gewählter Kriterien (Nutzen, Nachhaltigkeit, ...)	eigenen Konsumverhaltens verfassen	Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) 	[Anbindung RV VB ²]
Zeitbedarf: ca. 12 Std.				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 9: Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?				
Soziale Sicherung für Familien	Methode „Digital aktiv“: Ein Quizlet erstellen Wie soll der Staat Familien unterstützen? Sollten die Sozialversicherungsbeiträge für Familien gesenkt werden? Sollte es ein neues Kindergeld geben?	<i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Grundlegende Kenntnisse über sozialstaatliche Leistungen und Herausforderungen in Deutschland <i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i>	Die Schülerinnen und Schüler... Konkretisierte SK: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK) (IF7) • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4) • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK) (IF7) Konkretisierte UK:	Kapitel 8.1

<p>Kinderarmut im reichen Deutschland</p>	<p>Methode: Eine Expertendiskussion simulieren Was bedeutet es, in Deutschland arm zu sein?</p> <p>Methode: Analyse von Statistiken</p> <p>Welche Folgen hat Einkommensarmut für die Identitätsentwicklung von Kindern und Jugendlichen?</p> <p>Wie soll der Staat Kinderarmut bekämpfen?</p>	<p>Kurze schriftliche Übung zur Auswertung einer Statistik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK) (IF7) • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) (IF7) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1), • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1). 	<p>Kapitel 8.2</p>
<p>Sequenz 2: Unternehmen in Deutschland: Geht es immer nur um den Profit?</p>				
<p>Unternehmerisch handeln</p>	<p>Methode: Einen Unternehmenssteckbrief erstellen</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über unterschiedliche Arten von Unternehmen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p>	<p>Kapitel 7.1</p>

<p>Selbständigkeit und Unternehmertum in Deutschland</p>	<p>Handelsunternehmen – Entscheidungen wie in jedem anderen Unternehmen auch?</p> <p>Preiskalkulation: Bestimmt der Preis den Gewinn?</p> <p>Kosten von Arbeit: Kann sich Herr Meinerz die neue Arbeitskraft leisten?</p> <p>Sollte der Getränkemarkt den Verkauf von Plastik-Einwegpfandflaschen einstellen?</p> <p>Methode: Eine Unternehmenserkundung durchführen</p> <p>Digitalisierung im Handelsunternehmen</p> <p>Was unterscheidet Selbstständige und Angestellte? Geht es Selbstständigen wirtschaftlich besser als Angestellten?</p> <p>Methode: Berufe-Steckbriefe</p> <p>Sind mittelständische Unternehmen in Deutschland immer kleinere Unternehmen mit geringerer Bedeutung?</p> <p>Sollten Unternehmen (mehr) soziale Verantwortung übernehmen?</p>	<p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Einsammeln von selbst-erstellten Berufe-Steckbriefen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK) (IF6) • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK) (IF6) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK) (IF6) • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK) (IF6) • bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft (UK) (IF6) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1). 	<p>Kapitel 7.2</p>
<p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 10: Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?				
Grundlagen der Demokratie in Deutschland	<p>Methode: Ein Mystery über Deutschlands Staatsstrukturen lösen</p> <p>Sollte in einer Demokratie immer die Mehrheit entscheiden?</p> <p>Sind die Grundrechte immer unantastbar?</p> <p>Operatoren-Training: Ermitteln</p> <p>Sollten die rechtsstaatlichen Regeln immer durchgesetzt werden?</p> <p>Methode: Ein Positionsquadrat erstellen</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Erste Kenntnisse über Grundrechte und Funktionsweise der Demokratie</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> Kurze schriftliche Übung zur Entstehung eines Gesetzesvorschlages</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK) (IF2) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF2), • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK) (IF2) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), 	Kapitel 2.1
Machtverteilung und Entscheidungsfindung in Deutschland	<p>Die Macht im Staat – gut verteilt oder besser in einer Hand lassen?</p> <p>Vom Problem zum Gesetzesvorschlag: Sollte es neue Regeln für E-Scooter geben?</p>			Kapitel 2.2

	<p>Operatoren-Training: Vergleichen</p> <p>Sollte der Prozess der Gesetzgebung vereinfacht werden?</p>		<ul style="list-style-type: none"> • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2). 	
<p>Sequenz 2: Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?</p>				
<p>Wahlen in der repräsentativen Demokratie</p>	<p>Methode: Einen Info-Kanal für Messenger herausgeben</p> <p>Sind Landtagswahlen weniger wichtig als Bundestagswahlen?</p> <p>Am Sonntag ins Wahllokal: Ist das analoge Wahlverfahren überholt?</p> <p>Demonstrieren: ja, wählen: nein! Sollten auch 16-jährige an Landtagswahlen teilnehmen dürfen?</p> <p>Methode: Simulation einer Anhörung</p> <p>Methode: Ein politisches Urteil formulieren und den Prozess reflektieren</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über die Bedeutung von Wahlen</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> Kurze schriftliche Übung zum Urteilsbildungsprozess</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) (IF2), <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF2), <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2). 	<p>Kapitel 3.1</p>
<p>Zeitbedarf: ca. 8 Std</p>				

Jahrgangsstufe 8 (ganzjährig)

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 11: Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: (Digitale) Medien in der Demokratie				
Digitale Medien in der Demokratie	<p>Ermöglichen oder beherrschen die Medien die Meinungsbildung? (Anknüpfung UV 10)</p> <p>Operatoren-Training: Stellung nehmen</p> <p>Politik in den sozialen Medien: Eine Chance für mehr Beteiligung oder eine Gefahr für die Demokratie?</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über digitale Medien</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> Kurze schriftliche Stellungnahme zur Fragestellung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler... Konkretisierte SK: • erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK) (IF2)</p> <p>Konkretisierte UK: • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF2), • diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK) (IF2).</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, 	<p>Kapitel 3.2</p> <p>[Anbindung MKR³]</p>

			<p>Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), 	
Sequenz 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie				
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der zivilgesellschaftlichen Partizipation für die Sicherung unserer Demokratie: Liquid democracy, Bürgerbeteiligungsverfahren in der eigenen Stadt <p>Methode: Durchführung einer Juni-orwahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politischer Extremismus und Fremdenfeindlichkeit – eine Gefahr für unsere Demokratie? <p>Methode: Ein politisches Streitgespräch führen: Eishockey-Debatte</p> <p>Methode: Ein Experteninterview führen</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über Formen des politischen Engagements</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> Einsammeln von Leitfa-den für ein Experteninterview</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK) (IF2), • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) (IF2), <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF2), • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK) (IF2), • beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK) (IF2), <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p>	

			<ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1). 	
Zeitbedarf: ca. 15 Std.				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 12: Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht				
Jugendkriminalität: Problem nur von Minderheiten?	<p>Jugendliche als Opfer und Täter: Sollte es strengere Gesetze gegen Kriminalität im Internet geben?</p> <p>Sollten Jugendliche strafrechtlich anders behandelt werden?</p> <p>Methode: Einen Besuch im Amtsgericht vorbereiten</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über Kriminalität im Internet</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler... Konkretisierte SK: • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK) (IF4), • stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (SK) (F4),</p> <p>Konkretisierte UK:</p>	Kapitel 4.2

		<p>Kurze schriftliche Übung zu Zielen und Aufgaben des Jugendstrafrechts anhand von Fallbeispielen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (UK) (IF4) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4). 	
Sequenz 2: Rassismus und Diskriminierung im Alltag von Jugendlichen				
<p>Wie wirken Vorstellungen über Personengruppen auf uns und andere?</p>	<p>„Schule ohne Diskriminierung“: Sollte es in jeder Schule eine Selbstverpflichtung geben?</p> <p>-> Anbindung Max-Planck-Gymnasium als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über das MPG als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</p> <p><i>Lernevaluation /</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK) (IF4), <p>Konkretisierte UK:</p>	<p>Kapitel 4.2</p>

		<p><i>Leistungsbewertung:</i></p> <p>Referat „MPG Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung sowie Cybermobbing (UK) (IF4) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe (UK 2), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4). 	
Zeitbedarf: ca. 15 Std.				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 13: Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: <i>Einfluss und Rechte von Jugendlichen als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei?</i>				
Jugendliche Konsumenten auf (Internet-)Märkten	Methode: Einen Online-Ratgeber über Rechte und Pflichten jugendlicher Verbraucher erstellen	<i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über Online-Shops und Angebote im Internet	Die Schülerinnen und Schüler... Konkretisierte SK: • stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen	Kapitel 5.1 [Anbindung MKR ³]

<p>Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Internetkäufen</p>	<p>Verbraucherrechte: Gelten sie auch bei Fehlkäufen im Internet?</p> <p>Sind „Fakeshops“ erkennbar? Die ökologische Dimension des Internetkaufs: Sollte „Online.Shopping“ aus ökologischen Gründen reduziert werden?</p> <p>Die soziale Dimension des Internetkaufs: Sterben Innenstädte und damit verbundene Arbeitsverhältnisse?</p> <p>Die wirtschaftliche Dimension des Internetkaufs: Inwiefern können die Vorteile des Online-Shoppings deren Nachteile aufwiegen?</p> <p>Methode: Podiumsdiskussion über Vor- und Nachteile von Internetkäufen</p>	<p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Einsammeln des erstellten Online-Ratgebers</p>	<p>Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (SK) (IF8),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK) (IF8), • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF8), • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK) (IF8). <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch 	<p>Kapitel 5.2</p> <p>[Anbindung MKR³]</p>
<p>Alte und neue Einflüsse bei Kaufentscheidungen</p>	<p>Sind alle unsere Kaufentscheidungen selbstständig getroffen?</p> <p>Haben jugendliche Verbraucher „Macht“, das Angebot zu beeinflussen?</p>			<p>Kapitel 5.3</p> <p>[Anbindung RV VB²]</p>

			unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).	
Sequenz 2: Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?				
Umgang mit Geld-Guthaben	<p>Methode: Einen Finanz-Blog für Jugendliche gestalten</p> <p>Können Ausgaben und Einnahmen so geplant werden, dass Wünsche erfüllbar sind?</p> <p>Ist das Sparguthaben in Zeiten von Nullzinsen das Sparen von gestern oder Sicherheit in wirtschaftlichen Krisen?</p> <p>Methode: Szenario unterschiedlicher Sparalternativen erstellen</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über eigene begrenzte materielle Ressourcen</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> Evaluation des erstellten Finanz-Blogs</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK: • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF8)</p> <p>Konkretisierte UK: • erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK) (IF8)</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen: • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)</p>	<p>Kapitel 6.1</p> <p>[Anbindung MKR³]</p>
Umgang mit Schulden	<p>Sind Schulden ein sinnvoller Umgang mit Geld oder unbedingt zu vermeiden?</p> <p>Die Null-Prozent-Finanzierung. Sind Schulden kostenfrei zu haben?</p> <p>Operatoren-Training: Beurteilen</p> <p>Überschuldung: Wie kann der Weg in die Privatinsolvenz vermieden werden?</p>			<p>Kapitel 6.2</p> <p>[Anbindung RV VB²]</p>
Zeitbedarf: ca. 15 Std.				

UV 14: Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der (digitalisierten) Gesellschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?				
<p>Der Einfluss sozialer Erwartungen auf die Ich-Entwicklung</p>	<p>Methode: Rollenkarten für eine Podiumsdiskussion entwickeln</p> <p>Wer bin ich und wenn ja, wie viele?</p> <p>„Likes und Follower“ in sozialen Netzwerken: Suchtauslöser oder brauchbares persönliches Feedback?</p> <p>Rechte, Pflichten und Gesetze im Alltag Jugendlicher: zu viele Einschränkungen oder nötiger Schutz?</p> <p>Methode: Gesetze auf Fälle anwenden</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i></p> <p>Kenntnisse über das eigene Medienverhalten (Anbindung Jahrgangsstufe 5)</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Kurze schriftliche Übung zur Anwendung von Gesetzen bei Fällen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4), • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK) (IF4), <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK) (IF4) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), 	<p>Kapitel 4.1</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8), • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2). 	
Zeitbedarf: ca. 15 Std.				
Zeitbedarf Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden				

¹Materialvorschläge: Grundlage des Unterrichts bildet das Lehrwerk „Politik & Co. 7/8“, 1. Auflage 2020, C. C. Buchner Verlag.

²Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen 2017, MSW NRW.

³Medienkompetenzrahmen NRW 2019, Landesregierung NRW.